



Pressegespräch, Mittwoch, 4. September 2019

AK digi:check – „Now you can“ mit „Gscheida-Man“

TEILNEHMER:

Günther Goach, Präsident
Winfried Haider, Direktor
Birgit Pichler, Projektleiterin AK digi:check
Heinz Pichler, AK-Bildungsexperte



Pressegespräch:

AK digi:check – „Now you can“ mit „Gscheida-Man“

Klagenfurt, 4. September 2019

AK Kärnten ruft digitale Plattform ins Leben, um Mitgliedern die Digitalisierung zu erleichtern

(AK) – Am 4. September 2019 geht die neue digitale Plattform www.akdigicheck.at online. AK-Kärnten-Mitglieder können hier anonym testen, wie fit sie beim Thema Digitalisierung sind. Über die gewonnenen Informationen erhalten sie einen individuellen Schulungsplan mit kostenlosen Kursangeboten.

„Digitale Medien verändern unsere Welt und unser Leben in einem Ausmaß, wie dies zuletzt wohl bei der Einführung des Buchdrucks der Fall war“, sagte AK-Präsident Günther Goach bei der Vorstellung der neuen digitalen Plattform der Arbeiterkammer Kärnten. Ein Viertel der österreichischen Bevölkerung braucht Unterstützung im Umgang mit digitalen Services & Medien „und zwar jetzt, denn die digitalen Möglichkeiten fliegen uns nahezu um die Ohren“, so Goach und erklärte: „Wir haben im Rahmen unserer Digitalisierungsoffensive die AK digi:check-Plattform entwickelt, damit sich die Kärntner Beschäftigten den digitalen Herausforderungen stellen können“.

So funktioniert's

Mit speziellen Wissenstestfragen kann man deshalb ab 4. September 2019 auf der AK digi:check-Plattform seine jeweiligen digitalen Fähigkeiten feststellen. Auf dieser Basis werden Fortbildungsangebote vorgeschlagen und der Nutzer kann sein persönliches und den Kompetenzen entsprechendes Weiterbildungsangebot absolvieren. „Pro AK Mitglied dürfen zwei Kurse bzw. 24 Unterreichtseinheiten besucht werden“, ergänzte AK-Direktor Winfried Haider.

Umfangreiches Kursangebot

Vom Online Banking bis zu Apps am Smartphone, vom Cyber Mobbing bis zum Amazon-Einkauf, vom Arbeiten mit Windows, Word und Indesign bis zum mobilen Arbeiten in der Cloud: Die Kurse füllen alle nur erdenklichen digitalen Lücken, für jeden Anwender klar, logisch und übersichtlich erklärt. Die ersten Kurse beginnen ab 23. September.

Moderne Schulungsvarianten

Die Kurse werden sowohl klassisch als auch mittels „Blended Learning“ (E-Learnings kombiniert mit Präsenztrainings) abgehalten. Ergänzend sind auch Online- Lernangebote möglich. Werbemittel und diverse Unterlagen werden von der AK Kärnten zur Verfügung gestellt und sind entsprechend zu verwenden.

Drei einfache Schritte zur Digitalisierung

1. AK digi:check machen
2. Kurse buchen
3. AK digi:check Zertifikat erhalten

Mediale Unterstützung

Damit keinem Kärntner der neue AK digi:check entgeht, wird ab September 2019 für das neue Kursangebot der Arbeiterkammer Kärnten geworben. In einer informativen und auffälligen crossmedialen Kampagne erleben die Testimonials, die Kärntner Schauspielerin Magda Kropiunig und der Schauspieler und Sänger Max Müller (u. a. bekannt aus den Rosenheim-Cops) digitale, humorvolle Alltagsszenen. Unterstützt werden sie vom „Gscheida-Man“, dem absoluten IT-Experten der Arbeiterkammer Kärnten.

Nähere Infos erhalten Interessierte bei den folgenden Informationsveranstaltungen:

AK-Klagenfurt Bahnhofplatz 3, 9021 Klagenfurt	12.09.2019	18:00-20.30 Uhr
AK-Wolfsberg Am Weiher 7/2, 9400 Wolfsberg	16.9.2019	18:00-20.30 Uhr
AK-Villach Kaiser-Josef-Platz 1, 9500 Villach	17.9.2019	18:00-20.30 Uhr
Treffen	18.9.2019	18:00-20.00 Uhr
Ferlach	19.9.2019	18:00-20.00 Uhr
AK-Völkermarkt Hans-Wiegele-Straße 2, 9100 Völkermarkt	24.9.2019	18:00-20.30 Uhr
AK-Feldkirchen Max-Blaha-Straße 1, 9560 Feldkirchen	07.10.2019	18:00-20.30 Uhr
Lendorf	10.10.2019	18:00-20.00 Uhr
AK-St. Veit/Glan Freisacher Straße 3a, 9300 St. Veit/Glan	14.10.2019	18:00-20.30 Uhr
AK-Spittal/Drau Lutherstraße 4, 9800 Spittal/Drau	18.10.2019	18:00-20.30 Uhr
Himmelberg	24.10.2019	18:00-20.00 Uhr

St. Paul im Lavanttal	6.11.2019	18:00-20.00 Uhr
Keutschach	7.11.2019	18:00-20.00 Uhr
AK-Servicestelle Hermagor Wulfeniplatz 1, 9620 Hermagor	25.11.2019	18:00-20.30 Uhr
Micheldorf	4.12.2019	18:00-20.00 Uhr
Weißenstein	5.12.2019	18:00-20.00 Uhr

Mehr digitale Leistungen für AK-Mitglieder

„Mit der Dialoginitiative ‚Wie soll Arbeit?‘ gaben unsere Mitglieder die Richtung vor. Die Ergebnisse daraus mündeten in einer Digitalisierungsinitiative, die jetzt mit dem AK digi:check startet“, erklärte der AK-Direktor. „Die AK ist sich des Wandels in der Gesellschaft sowie in der Arbeitswelt bewusst und ergänzt mit der neuen digitalen Weiterbildungsplattform die bereits bestehenden AK Leistungen“, so Goach. 1,7 Millionen Euro werden pro Jahr für fünf Jahre in die Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer investiert. Österreichweit werden 150 Millionen Euro (für fünf Jahre) aufgewendet.



Pressegespräch:

AK digi:check – „Now you can“ mit „Gscheida-Man“

Klagenfurt, 4. September 2019

AK-Goach: „Digitalisierung darf nicht bei jenen Halt machen, die es sich nicht leisten können!“

(AK) – „Die Ungleichverteilung von Wissen ist ein grundlegendes Merkmal von sozialer Ungerechtigkeit. Diese wird wiederum im Zuge unterschiedlicher Nutzung von neuen Medien verstärkt“, betonte AK-Präsident Günther Goach. Mit dem AK digi:check hat es sich die AK Kärnten zum Ziel gesetzt, besonders bildungsferne Personen zu unterstützen und damit der digitalen Ungleichheit entgegenzutreten.

„Wir wollen mit dem AK digi:check die Menschen da abholen, wo sie stehen! Es geht uns nicht nur um eine Unterscheidung zwischen jenen, die Zugang zum Internet haben, und sogenannten ‚Offlinern‘, sondern auch um die unterschiedlichen Nutzungsformen und um die unterschiedliche digitale Kompetenzen, die es zu fördern gilt“, erklärte Goach und betonte: „Die Digitalisierung darf nicht bei jenen Halt machen, die es sich nicht leisten können. Darum stellen wir neben Beratung und Qualifizierung auch die Infrastruktur zur Verfügung. Während der Kurse stehen den Teilnehmern Laptops, Smartphones und Tablets zur Verfügung“, hob Goach die bildungspolitische Komponente des AK digi:checks hervor.

Ein weiteres Ziel ist die Überwindung von sozialen Barrieren, besonders bei bildungsferneren Personen. Kursteilnehmer sollen ihre Unsicherheiten überwinden, Einstellungen verändern und die Bereitschaft finden, neue Technologien und Anwendungen zu nutzen. „Wir unterstützen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dabei, mit dem digitalen Wandel besser umgehen zu können“, so Goach. Dies betreffe beispielsweise starke Veränderungen der Arbeitsorganisation aber auch der Qualifikationsanforderungen. Und der Ansatz ist ganzheitlich: Mit dem AK digi:check werden unterschiedlichste Kompetenzen gestärkt: im technischen als auch im persönlichen Bereich.

„Das bestehende System an Weiterbildungsmöglichkeiten ist lückenhaft. Es gibt z.B. Fachkräftestipendium, Bildungskarenz und -teilzeit, Selbsterhalter- und Studienabschluss-Stipendium. Doch gerade Personen mit niedriger und mittlerer Qualifikation laufen Gefahr, den Anschluss zu verlieren. Gerade über 50-Jährige haben weniger Möglichkeiten auf eine Weiterbildungsförderung. Digitalisierung schreitet unaufhörlich voran, Bildung ist die beste Schutzimpfung gegen das Risiko der Arbeitslosigkeit, und dies gilt es zu fördern!“, so Goach abschließend.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Arbeiterkammer Kärnten | 9021 Klagenfurt am Wörthersee | Bahnhofplatz 3
Tel. 050 477-2402 | oeffentlichkeitsarbeit@akktn.at | kaernten.arbeiterkammer.at